



Sa. 08.03.2014 20 Uhr 10,- / 8,- €

Frühlingserwachen

Axel Gehring

öffnet uns die Tore



„Wirst du mich auch bisweilen im Traum besuchen? – Mit ausgebreiteten Armen empfang' ich dich und will dich küssen, daß dir der Atem ausgeht. Du ziehst bei mir ein wie die angestammte Herrin in ihr verödetes Schloß. Tor und Türen öffnen sich von unsichtbarer Hand, während der Springquell unten im Parke fröhlich zu plätschern beginnt...“



Ein literarischer Spaziergang hinaus in eine frisch erblühende, sich öffnende Welt. Romantisch. Bukolisch. Tragisch. Erotisch.

Fr. 28.03.2014 20 Uhr 10,- / 8,- €

Jonis Hartmann

Mondo Kranko



Im Alltäglichen versteckt sich der Kosmos, im Abseitigen existiert Alltag. Dies ist das Ergebnis einer viersphärischen Beschauung individueller Verstrickungen im parallelen Leben. Aber Vorsicht! Wer als Leser in den Zeugenstand tritt, mag diesem Bild abgeschworen haben- doch sieh nur wie es hinter deinem Rücken am helllichten Tage gogolisiert!

Existenzialismus und Slapstick, urbanes Erleben und Trash verweben sich zu einer Kosmogonie.

„Mondo Kranko“, erschienen Oktober 2013 im Chaotic Revelry Verlag, bei „open for books“ zu Gast mit seinem Autor Jonis Hartmann, Ex-Kölner, Exil-Hamburger.



MONDO KRANKO

Am Nachmittag



Sa. 22.03.2014 16 Uhr 15,-/12,- €*

Lust auf Kaffee?

Kaffee-Klatsch !

moccafair
fair trade coffee



„moccafair“ und „open for books“ laden ein zu einem literarisch-kulinarischen Nachmittag rund um das Thema „Die Geschichte des Kaffees.“ Erleben Sie ein professionelles Showrösten mit Mr.-moccafair Nikolaj Backhaus, begleitet von einer heißen Tasse des „schwarzen Goldes“. Die literarisch-anregenden Kostbarkeiten schließlich kommen alles andere als „trocken“ daher, denn wir überraschen Sie mit kulinarischen Kaffeespezialitäten: mal süß, mal hochprozentig – immer anders, immer besonders, immer mit Kaffee!



Reservierung erbeten!

* Preis inkl. Kaffee und Kuchen

Sie suchen ein Geschenk? Sie suchen Zeit statt Zeug?
Etwas Besonderes? Ein Tipp: Verschenken Sie doch Gutscheine für unsere Veranstaltungen.
Oder Sie planen eine exklusive Feier für sich und Ihre Gäste?
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.



open for books

im Brühler Kaffee- und Kulturhaus

Ingrid Schindler • Martin Lange

Bahnhofstraße 11 • 50321 Brühl

Tel.: 0 22 32 / 14 88 110

mobil: 0179 / 74 221 45

info@openforbooks.de

www.openforbooks.de



Programm
Januar
Februar
März



Brühler Kaffee- und Kulturhaus
Bahnhofstraße 11



Sa. 18.01.2014 20 Uhr 12,- /10,- €
 „Rilke war mein letztes Deutschland,
 wie ich sein letztes Russland war.“

Rilke-Zwetajewa

Briefwechsel 1926

Szenische Lesung mit

Irina Miller und Waldemar Hooge



„Wir rühren uns. Womit? Mit Flügel-schlägen“, schrieb der 50-jährige Rilke im Jahre 1926 an die 33-jährige russische Dichterin Marina Zwetajewa. Im Angesicht seines nahenden Todes geschrieben, gehören die Briefe an die letzte Liebe seines Lebens zu den ehrlichsten Äußerungen des Dichters. „Wenn jemand uns zusammenträumt – dann treffen wir uns“, so Marina Zwetajewa. Doch zu einem wirklichen Treffen der beiden „Liebenden im Geiste“ sollte es nicht mehr kommen. Im Dezember 1926 stirbt Rilke.

Irina Miller und Waldemar Hooge, beide staatlich ausgebildete Schauspieler und Schauspieldozenten, stammen aus Kasachstan, und leben und arbeiten seit vielen Jahren in Deutschland.



Sa. 25.01.2014 20 Uhr 15,- /12,- €
Spirits in the Dust
The Hookers

Hubert Clemens [Vocals], Walter Jenniches [Piano], Jochen Solbach [Contrabass]

Ein Querschnitt durch ein halbes Jahrhundert amerikanischer Rock- & Blues-Geschichte. Rhythm'n Blues-Klassiker prägen das Programm der Hookers ebenso wie die Songs & Balladen der großen Songwriter wie Tom Waits, Bruce Springsteen und John Hiatt. Songs vom Traum nach Freiheit und „wildem Leben“ gegen den Mainstream, „wild“ kombiniert mit Texten von Jack Kerouac, Allan Ginsberg und William S. Burroughs.



Fr. 31.01.2014 20 Uhr 10,- /8,- €

Selim Özdoğan

„DZ“

„Was wir hörten, als wir nach der Wahrheit suchten“

Selim Özdoğan, in Köln geborener und lebender Schriftsteller, erhielt 1996 den Förderpreis des Landes NRW, 1999 den Adalbert-von-Chamisso-Preis.

Er liest aus seinen zwei neuen Büchern, dem Roman „DZ“ und „Was wir hörten, als wir nach der Wahrheit suchten“. In seinem großen neuen Roman „DZ“ erzählt Selim Özdoğan von der schönen neuen Drogenwelt des Internet, der Suche nach dem Glück und brüchigen Utopien. Er nimmt seine Leser mit auf eine atemberaubende Reise, die hinter unsere Horizonte führt.

In der zweiten poetologischen Prosa kurven wir in einer Achterbahnfahrt durch Plattenkritiken aus den Jahren 1988-2012, eine literarisch-musikalische Entdeckungsreise ins Reich der Fantasie.



Fr. 14.02.2014 20 Uhr 12,-/10,- €

Esperanza

Pierre Pihl & Malou W.

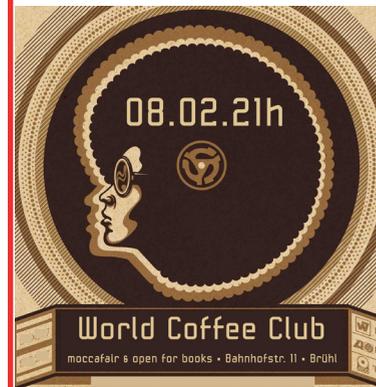
„(...) Musik, die berührt. So schön, dass es fast unwirklich ist.“ (RTL)
 „(...) ein einmaliges Erlebnis für Augen und Ohren (...).“ (Köln In-Sight, 03/2013)

Mittlerweile in unzähligen Live-Konzerten und bei Fernsehauftritten zu sehen, können wir ihn erneut bei uns im Brühler Kaffee- und Kulturhaus erleben: Pierre Pihl, Ausnahme-Künstler und Solo-Gitarrist, diesmal in Begleitung der jungen Düsseldorfer Sängerin Malou W. Markenzeichen von Pierre Pihl ist das „Laptapping & feetbass“: Die Akustikgitarre quer auf dem Schoß, begleitet er sich selbst mit dem Bass, welchen er mit seinen Füßen spielt, zum Teil sogar noch unter Hinzunahme einer dritten Gitarre, einer E-Gitarre. Durch diese Spielweise entstehen aus der Improvisation neue faszinierende Klänge und Melodien.



Sa. 08.02.2014 21 Uhr 10,- € (inkl. 1 Freigetränk)

World Coffee Club celebrates Indie-Night



2nd time in Brühl
**Chill-Out,
 Clubbing &
 Charity**

(2,- € gehen an die Philippinenhilfe, organisiert von der Gesamtschule Brühl.)

Karten nur im Vorverkauf



Mi. 19.02.2014 20 Uhr 15,-/12,- €

Just Friends • Jazz

Annette Diehl [Vocals],
 Johannes Booz [Piano]
 [Contrabass] Jochen Solbach

The American Songbook

Jazz ist ein musikalischer Kosmos, Leidenschaft für die Musik, spielerisch-künstlerische Kreativität. Jazz, das ist jeden Abend eine neue Welt, ein neuer Spirit... Und doch beschäftigt sich der Jazz immer wieder mit dem einen, dem großen, dem größten Thema, in immer neuen Spielarten: dem ewigen Thema der Liebe.